

Auszug

aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Wasbek vom 21.09.2016

9 . Bericht über den aktuellen Sachstand zu der Ausweisung von Windeignungsflächen

Herr Hollerbuhl führt in den Tagesordnungspunkt ein, berichtet von einem Expertengespräch, verweist auf die ursprünglich relativ enge Zeitschiene der Landesregierung und erteilt Herrn Müller und Frau Teske das Wort. Frau Teske stellt sich kurz vor und beginnt mit der Präsentation (**Anlage 1**), die einen Abriss über die bisherige Entwicklung seit dem OVG-Urteil beinhaltet. Nach derzeitigem Sachstand sind die orangefarbenen Flächen im Gemeindegebiet für die Nutzung von Windenergie geeignet. Herr Müller rät zur rechtzeitigen Aufstellung des sachlichen Teilflächennutzungsplanes, bevor Bauanträge gestellt werden. Der Ausschussvorsitzende dankt Frau Teske für den Vortrag.

Herr Rohwer beantragt die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplanes im Haushaltsjahr 2017.

Herr Hollerbuhl weist auf die gemeindliche Ausgangssituation und den Bürgerentscheid von 2010 hin, in welchem sich die Mehrheit der befragten Wasbeker gegen die Nutzung von Windenergie ausgesprochen hat. Im Rahmen von Bebauungsplänen sieht Frau Teske auch die Möglichkeit sich mit den Investoren zu einigen. Dazu ist aber eine Bauleitplanung erforderlich. Die weiteren Nachfragen von Herrn Hollerbuhl, Herrn Dahmke und Herrn Rohwer werden von Frau Teske und Herrn Müller beantwortet. Es geht um den Auftrag von Frau Teske, die moralische Bindung der Gemeindevertreter an den Bürgerentscheid und die Definition harter und weicher Kriterien.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass bisher kein Bauantrag für eine Windenergieanlage gestellt wurde, aber bedingt durch den Scopingtermin von ernstzunehmenden Projektträgern auszugehen ist. Hier sind von Seiten der Gemeinde Rechte geltend zu machen und Fristen einzuhalten. Herr Rohloff baut auf die Hilfe von Frau Teske und schlägt vor, Ansprechpartner in der Gemeinde zu benennen und gegebenenfalls auch eine interfraktionelle Arbeitsgruppe zu bilden.

Frau Teske will im Rahmen der nächsten Sitzung die für Wasbek zutreffenden harten Tabukriterien vorstellen und sensibilisiert gleichzeitig für die Sammlung von weichen Kriterien aus dem Bereich des Artenschutzes. Sie berichtet aus anderen Bundesländern, dass dort auch historische Sichtachsen als weiche Kriterien angeführt werden. Auf Nachfrage von Herrn Rohloff betont Frau Teske, dass die Gemeinde Wasbek durch den Aufstellungsbeschluss für den sachlichen Flächennutzungsplan und dessen Bekanntmachung gut aufgestellt ist. Jedoch ist dieser Marktbereich derzeit stark umkämpft und in Bewegung. Es könnten jederzeit Bauanträge gestellt werden. Weitere Nachfragen von Herrn Hollerbuhl und Herrn Großer u. a. zur aufschiebenden Wirkung des Beschlusses zum Teilflächennutzungsplan werden von Herrn Müller beantwortet.

Zum nächsten Ausschusstermin am 02.11.2016 soll ein Handlungskonzept vorgestellt werden, schlägt Herr Hollerbuhl vor. Frau Teske und Herr Müller wollen bis Januar 2017 einen Katalog von sachlich begründeten, weichen Kriterien aufstellen. Zu berücksichtigen ist, dass die von der Landesregierung bereits benannten weichen Kriterien nicht kommentarlos übernommen werden dürfen; es müssen speziell auf die Gemeinde zutreffende weiche Kriterien definiert werden.

Herr Kühl spricht sich für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den zukünftigen Investoren aus.

Der Bürgermeister und Herr Hollerbuhl wollen zunächst die Fertigstellung des sachlichen Teilflächennutzungsplanes abwarten.

Abschließend dankt der Ausschussvorsitzende nochmals Frau Teske.

beglaubigt:

(Krause)